Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1973	Ausgegeben zu Wiesbaden am 7. März 1973	Nr. 6
Tag	Inhalt	Seite
28. 2. 73	Dritte Hessische Verordnung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum	87
28. 2. 73	Anordnung über die Zuständigkeit von Landesbehörden nach dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm	89
15. 2. 73	Verordnung zur Änderung der Vollstreckungskostenordnung zum Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz (HessVwVG)	89
26 2. 73	Verordnung zur Anderung der Verordnung zur Ausführung des § 45 Abs. 3 Satz 1 des Fachhochschulgesetzes	90
_	Berichtigung	90

Dritte Hessische Verordnung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum*)

Vom 28. Februar 1973

Auf Grund des Art. 6 § 1 Abs. 1 des Gesetzes zur Verbesserung des Mietrechts und zur Begrenzung des Mietanstiegs sowie zur Regelung von Ingenieur- und Architektenleistungen vom 4. November 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 1745) wird verordnet:

δ 1

Die Anlage zu § 1 der Ersten Hessischen Verordnung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum vom 25. Januar 1972 (GVBl. I S. 19), geändert durch die Verordnung vom 5. Juni 1972 (GVBl. I S. 152), erhält folgende Fassung:

^{*)} Andert GVBl. II 362-12

"Anlage zu § 1

Gemeinden mit Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

Gemeinde

A. Regierungsbezirk Darmstadt

I. Kreisfreie Stadt

Darmstadt

Frankfurt am Main

Gießen

Offenbach am Main

Wiesbaden

II. Landkreis

Bergstraße

Bensheim

Bürstadt

Heppenheim a. d. Bergstr.

Wetteraukreis

Bad Nauheim Bad Vilbel Butzbach Friedberg

Groß-Gerau

Bischofsheim Kelsterbach Rüsselsheim

Hanau

Bergen-Enkheim Bischofsheim

Dörnigheim

Limburg

Limburg a. d. Lahn Bad Soden am Taunus

Main-Taunus-Kreis

Hattersheim

Hochheim a. M. Schwalbach a. Ts. Bad Homburg v. d. H. Oberursel (Taunus)

Hochtaunuskreis

Langen

Offenbach

Mühlheim am Main

Untertaunuskreis

Idstein

B. Regierungsbezirk Kassel

I. Kreisfreie Stadt

Kassel

II. Landkreis

Marburg

Kirchhain

Stadt Allendorf/Landkreis

Marburg

Kassel

Wolfhagen"

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 28. Februar 1973

Hessische Landesregierung

, Der Ministerpräsident

Der Minister des Innern

Osswald

Bielefeld

Anordnung über die Zuständigkeit von Landesbehörden nach dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm*)

Vom 28. Februar 1973

Auf Grund des § 8 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm vom 30. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 282) in Verbindung mit § 17 des Schutzbereichgesetzes vom 7. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 899), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 503), wird bestimmt:

δ 1

Für die Festsetzung von Entschädigungen nach § 8 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm ist der Regierungspräsident zuständig.

δ 2

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 28. Februar 1973

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident

Osswald

Der Minister des Innern Bielefeld

*) GVBI. II 65-7

Verordnung zur Anderung der Vollstreckungskostenordnung zum Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz (HessVwVG)*)

Vom 15. Februar 1973

Auf Grund des § 80 des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) vom 4. Juli 1966 (GVBl. I S. 151), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Februar 1973 (GVBl. I S. 57), wird im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen verordnet:

δ 1

§ 11 Nr. 8 der Vollstreckungskostenordnung vom 9. Dezember 1966 (GVBl. I S. 327) wird wie folgt geändert:

Das Wort "Offenbarungseidverfahren" wird durch die Worte "Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung" ersetzt.

8 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 15. Februar 1973

Der Hessische Minister des Innern Bielefeld

[&]quot;) Andert GVBl. II 304-13

Verordnung zur Anderung der Verordnung zur Ausführung des § 45 Abs. 3 Satz 1 des Fachhochschulgesetzes*)

Vom 26. Februar 1973

Auf Grund des § 53 Abs. 1 des Fachhochschulgesetzes vom 15. Juli 1970 (GVBl. I S. 415), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Dezember 1972 (GVBl. I S. 389), wird verordnet:

Artikel 1

§ 1 Abs. 2 Nr. 2 der Verordnung zur Ausführung des § 45 Abs. 3 Satz 1 des Fachhochschulgesetzes vom 18. November 1971 (GVBl. I S. 305) erhält folgende Fassung: "2. in dem Land der Bundesrehublik Deutschland, in dem sie am 1. August 1971 ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hatten, entsprechende hessische Bewerber nach den dort geltenden Bestimmungen zum Studium an einer Fachhochschule zugelassen werden (Grundsatz der Gegenseitigkeit)."

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 26. Februar 1973

Der Hessische Kultusminister von Friedeburg

Berichtigung

Betreff: Gesetz über die Finanzierung von Ersatzschulen (Ersatzschulfinanzierungsgesetz — ESchFG —) vom 6. Dezember 1972 (GVBl. I S. 389)*)

Die Anlage zu § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Finanzierung von Ersatzschulen (Ersatzschulfinanzierungsgesetz — ESchFG —) vom 6. Dezember 1972 (GVBl. I S. 389) wird wie folgt berichtigt:

In Abschnitt I Nr. 2 und V Nr. 1 muß es jeweils anstelle von "Elternverein e. V." richtig heißen "Schulverein e. V.".

Fortlaufender Bezug durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt jährlich 29,80 DM einschließlich 1,55 DM Mehrwertsteuer. Einzelstücke können vom Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg v. d. H. 1, Postfach 22 47, bezogen werden. Die vorliegende Ausgabe Nr. 6 kostet —,40 DM zuzüglich —,50 DM Versandkosten einschließlich 5,5% Mehrwertsteuer. Herausgegeben von der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden. — Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe 1, Postfach 22 47, Ruf: Sammel-Nr. (0 61 72) 2 30 56, Postscheck-Konto: Dr. Max Gehlen 228 48, Frankfurt (Main).

Druck: Werk- und Feindruckerei Dr. Alexander Krebs, Bad Homburg vor der Höhe, Hemsbach (Bergstr.) Die Auslieferung von Einzelstücken älterer Ausgaben erfolgt auch dann durch den Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe 1. Postfach 22 47, wenn der Wiesbadener Kurier als Verlag angegeben ist.

^{*)} Ändert GVBl. II 70-33

^{*)} GVB1. II 72-41